





am Mittwoch, dem 11. Januar 2012

um 19.00 Uhr

im Gewerkschaftshaus Stuttgart, Großer Saal

(Willi-Bleicher-Str. 20, Stuttgart-Mitte)

Der lange Schatten von Stuttgart 21 oder ...

## Wie viel Presse- und Meinungsfreiheit darf es sein?

mit

Renate Angstmann-Koch, Schwäbisches Tagblatt, dju-Landesvorstand

Joe Bauer, Kolumnist der Stuttgarter Nachrichten

**Uli Röhm**, Fernsehjournalist, Gründungsredakteur von WISO (ZDF), Vorstandsmitglied von ver.di im ZDF

Walter Sittler, Schauspieler

Stefanie Brum, Rechtsanwältin des Vereins Umkehrbar

Martin Heiming, Rechtsanwalt von zwei Nordflügel-Fotografen Kristian Frank, Rechtsanwalt eines Kameramanns von CamS21

Satirische Einlage: **Peter Grohmann**, Anstifter, Kabarettist

Moderation: Hermann G. Abmayr, Filmemacher und freier Journalist

Dreimal hat der Staat in der aktuellen Auseinandersetzung um Stuttgart 21 in die Presseund Meinungsfreiheit eingegriffen:

- Bei der Besetzung des Nordflügels des Stuttgarter Bahnhofs hat die Polizei drei Pressefotografen mehrere Stunden lang in ihrer Arbeit gehindert. Gegen einen der Fotografen läuft noch ein Verfahren wegen Hausfriedenbruchs.
- Nach der Besetzung des Geländes, auf dem das "Grundwassermanagement" für den Bau des Tiefbahnhofs untergebracht ist, hat die Polizei Bildmaterial, Festplatten, Kameras und Rechner von Kameraleuten beschlagnahmt. Den Bildreportern, die für CamS21 arbeiten, wird schwerer Landesfriedensbruch vorgeworfen.
- Vor der Volksabstimmung hat das Landgericht Stuttgart auf Antrag von Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt per einstweiliger Verfügung die Verbreitung eines Video-Clips verboten. Darin hatte der Schauspieler Walter Sittler einen Arbeitgeber-Clip zur Abstimmung kommentiert. In dem Verbot gegenüber dem Verein Umkehrbar, der den Spot im Internet verbreitet hat, sieht Sittler einen Eingriff in das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung.

ver.di Bezirk Stuttgart dju Die **An**stifter